

Uebersichtlichkeit, da die ganze Abhandlung keine andere Gliederung als die in lateinisch und arabisch numerierte Abschnitte aufweist. Druckfehler S. 5, 21, 22, 42.

Euns, Ob.-Dest.

Dr. W. Grosam.

- 29) **Reise nach Jerusalem** und Wanderungen im heiligen Lande, von Dr. Johann Weiß, k. k. Universitäts-Professor in Graz, — 1. Teil. Mit zahlreichen Bildern, 1 Plane und 1 Panorama von Jerusalem. 162 S. Gr. 8°. Graz 1903. Styria. K 1.50 — M. 1.20 — lautet der Titel der 2. Vereinsgabe des katholischen Pressevereines in der Diözese Seckau für das Jahr 1902.

Trotzdem schon mehrere sehr interessante Reisebeschreibungen nach Jerusalem u. s. w. erschienen sind, liest man doch auch diese mit großem Interesse, indem Herr Prof. Dr. Weiß nicht bloß Bekanntes in angenehmer Weise erzählt, sondern auch wieder Neues dem Leser bietet.

Linz.

P. Florentin O. S. Fr.

- 30) **Katholische Männer heraus!** Von Max Karl. S. 74. 12°. Linz-Urfahr 1903. Verlag des katholischen Pressevereines. 30 h — M. —.25.

Das Apostolat der Presse zu üben, ist heutzutage eine Pflicht für jeden wahren Katholiken; und gerade kleine, billige Schriften sind es, welche durch Massenverbreitung großen Nutzen stiften. Vorliegende neue Broschüre, welche in klarer und überzeugender Weise den Mann in den verschiedensten Lebensstellungen, in der Familie, im Bureau, Werkstatte u. behandelt, ist ein durch und durch ausgezeichnetes, praktisches und empfehlenswertes Schriftchen, welches auf wenigen Blättern ungemein Großes und Wichtiges für das Leben eines Mannes treffend behandelt. Möchten doch Tausende von Männern das Büchlein lesen und nach den darin enthaltenen Weisungen leben, so würde es für jeden ein Frieden- und segenspendender Apostel werden! —

P. Wolfgang Schaubmaier.

- 31) **Der römische Katholizismus gegenüber dem einfachen Evangelium.** Von Wezel F. X. 124 S. Gr. 16°. Ravensburg 1902, Dorn'sche Buchhandlung. M. —.35 = 42 h.

Es ist eine alte Wahrheit, daß die meisten Vorwürfe der Protestanten gegen die katholische Kirche auf Unwissenheit beruhen. Es kostet für wahr viel Ueberwindung, die dummen Suppen protestantischer Anklagen, die oft empörenden Entstellungen katholischer Lehren zu lesen und zu widerlegen. Es ist ja bezeichnend, daß man die katholischen Lehren erst entstellen muß, bevor man sie angreifen kann. Viele Pastoren, die auf ihre Bibelkenntnis sich viel zu gute geben, erweisen sich oft nicht als Erklärer, sondern als Verdreher der heiligen Schrift. Denn, „legt man nicht aus, so legt man unter.“

Mit gewohnter Meisterschaft zeigt der berühmte Volksschriftsteller Dekan Wezel, wie gerade die Lehren der Kirche auf dem Boden des Evangeliums stehen. Prächtig sind die Schilderungen der Verdienste katholischer Orden, der Notwendigkeit der Ehrenbeichte, des Unterschiedes zwischen evangelischen Geboten und Räten. Zur Widerlegung der Angriffe und zur Befräftigung der katholischen Lehre gebraucht der Verfasser mit großem Geschick vielfach protestantische Zeugnisse und schließt mit einem herrlichen Appell an die getrennten Brüder, die katholischen Schriften zu lesen oder bei Katholiken Belehrung zu suchen. „Denn gar viele würden, wenn sie zur Erkenntnis der